

LEISTUNGSSPORTFREUNDLICHE LEHRBETRIEBE

Informationen für Sporttalente



Inhaltsverzeichnis

Leistungssport verträgt sich auch mit der Berufslehre	3
Das bringst du mit	5
Die Vereinbarungen mit deinem künftigen Lehrbetrieb	6
So plant ihr die Zusammenarbeit	8
Hier kannst du dich informieren	10
Beratung und Betreuung inklusive	11
Der Kanton hilft mit	12



Ich träume von einem Olympiasieg und arbeite hart dafür. Aber Träume können jederzeit platzen – deshalb will ich auch meine Ausbildung erfolgreich abschliessen, damit ich für die Zeit nach meiner Sportkarriere gewappnet bin.



Julie Zogg, Snowboard
in Ausbildung zur Polymechanikerin
Lehrbetrieb: OC Oerlikon Balzers AG

Leistungssport verträgt sich auch mit der Berufslehre

Gehörst du zu jenen Jugendlichen, die Karriere im Sport machen, aber auch einen Beruf erlernen möchten? Dann schau dich nach einem leistungssportfreundlichen Lehrbetrieb um.

Neu werden in der Schweiz Lehrbetriebe mit einer Vignette ausgezeichnet, die ein Nebeneinander von Beruf und Sport ermöglichen. Unter der Leitung von Swiss Olympic spannen für diese leistungssportfreundlichen Berufsausbildungen Lehrbetriebe, Sport-Partner und kantonale Koordinationsstellen mit dir zusammen. Natürlich braucht es für eine solche Lehre viel Entgegenkommen, Flexibilität und Engagement. Von deinem Lehrbetrieb, aber auch von dir.



Trainings und Schule zu verbinden, ist nicht immer leicht für mich. Ich will in zehn Jahren den Sprung ins Ausland geschafft haben, aber gleichzeitig meine Ausbildung nicht vernachlässigen. Dank meines flexiblen Arbeitgebers erfahre ich von allen Seiten eine optimale Unterstützung.



Leonard Kiener, Fussball
in Ausbildung zum Kaufmann EFZ
Lehrbetrieb: BKW FMB Energie AG, Bern

Das bringst du mit

Persönliche Voraussetzungen

Junge Leistungssportler sind ausgesprochen zielorientiert, hoch motiviert, gut organisiert und besitzen einen ausgeprägten Leistungswillen. Diese Charaktereigenschaften erwartet dein Lehrbetrieb von dir auch in der beruflichen Ausbildung. Zudem

- bemühest du dich selber aktiv um eine Lehrstelle und lässt dabei deinen Sport-Partner (Club, Verband) mitreden,
- arbeitest du selbständig und diszipliniert,
- informierst du deinen Lehrbetrieb über dein sportliches Saisonprogramm, regelmässig, rechtzeitig und unaufgefordert.
- hältst du den Lehrbetrieb auf dem Laufenden über den Verlauf deiner sportlichen Karriere,
- ist dein Verhalten ganz allgemein vorbildlich.

Sportliche Voraussetzungen

Um von einer leistungssportfreundlichen Lehrstelle profitieren zu können, musst du die Swiss Olympic Talents Cards Regional oder National besitzen oder bereits Mitglied eines Elite-Nationalkaders sein. Als Fussballer oder Eishockeyspieler bist du auf der Liste der Swiss Olympic Talents Card Holder Lokal aufgeführt.

Dein sportartspezifisches Training umfasst mindestens zehn Stunden pro Woche und wird von einem anerkannten und ausgebildeten Trainer geleitet.

Als Nachwuchs-Leistungssportler bekenntst du dich selbstverständlich zu den Commitments von «cool and clean»:

- Ich will an die Spitze!
- Ich verhalte mich fair!
- Ich leiste ohne Doping!
- Ich verzichte auf Tabak und Cannabis und trinke Alkohol, wenn überhaupt, verantwortungsbewusst.
- Ich ...! Wir ...!

Die Vereinbarungen mit deinem Lehrbetrieb

Der leistungssportfreundliche Lehrbetrieb ermöglicht dir, deine berufliche Ausbildung und den Leistungssport erfolgsorientiert zu kombinieren. Aber: Ohne deine Eigeninitiative läuft nichts. Ob du eine leistungssportfreundliche Lehrstelle findest, liegt auch an dir!

- Suche einen geeigneten Lehrbetrieb.
- Informiere diesen Betrieb von Anfang an über die sportliche Karriere, die du anstrebst.
- Formuliere deine sportlichen Bedürfnisse, die während deiner Berufsausbildung berücksichtigt werden sollten.
- Zeige auf, dass du auf ein flexibles Ausbildungsprogramm angewiesen bist.

Das sind wichtige Fragen, die du dem Betrieb stellen musst:

- Können wir meine Lehrzeit verlängern, falls ich aufgrund des Leistungssports im Betrieb öfters fehlen müsste?
- Kann ich einen Teil meiner Ferien flexibel handhaben, zum Beispiel für spezielle sportliche Ereignisse oder Trainingslager?
- Können wir meine Arbeitszeiten auf das sportliche Training und die Wettkämpfe abstimmen, Rücksicht auf die Trainingszeiten nehmen und so gemeinsame Lösungen finden, damit ich die wöchentliche Belastung von Training, Berufsschule und Arbeit erfolgreich bewältigen kann?

Für interessierte Lehrbetriebe gibt es übrigens den speziellen Flyer mit Informationen für Lehrbetriebe. Er zeigt den Lehrbetrieben auf, was von ihnen erwartet wird.



Ich will hoch hinaus. Dafür ist ein stabiles Umfeld, das mich immer wieder auffängt, unverzichtbar. Mein Lehrbetrieb gibt mir in allen Belangen Rückhalt.



Dimitri Isler, Ski Akrobatik
in Ausbildung zum Kaufmann EFZ
Lehrbetrieb: Mammüt Sports Group AG, Seon

So plant ihr die Zusammenarbeit

Möchte der Betrieb dich einstellen, hält er nach Absprache mit dir und deinem Sportpartner die Details deines Ausbildungsprogramms schriftlich fest. Diese individuelle Vereinbarung ergänzt den Lehrvertrag, regelt besonders die nötige Flexibilität und ist ein Leitinstrument: Bereits zu Beginn deiner Ausbildung hält sie besondere Abmachungen fest, klärt gegenseitige Erwartungen und beugt Missverständnissen vor. Die Vereinbarung wird regelmässig überprüft und wenn nötig angepasst.


Die individuelle Vereinbarung

- hält deine regelmässigen Abwesenheiten für das Training fest: Der Lehrbetrieb ermöglicht dir das Training mit angepassten Arbeitszeiten. Zusätzlich nimmt er Rücksicht auf längere, sportbedingte Abweseinsätze, zum Beispiel wenn du an Meisterschaftsspielen teilnimmst.
- klärt unregelmässige Abwesenheiten für weitere sportliche Aktivitäten: Der Lehrbetrieb geht flexibel um mit deinen Gesuchen für geplante zusätzliche Abwesenheiten. Für Wettkämpfe, Turniere, Trainingslager und spezielle Aufgebote gibt er dir frei.
- bestimmt, wozu deine Ferien dienen: Mindestens drei Ferienwochen sind für deine Erholung da. Höchstens zwei Ferienwochen darfst du für sportbedingte Abwesenheiten nutzen.

- regelt deinen Einsatz für Marketing: Ein Spitzensportler ist gute Werbung für seinen Arbeitgeber. Du stehst deinem Betrieb daher für Marketingmassnahmen zur Verfügung und nimmst an allfälligen speziellen Aktionen teil.
- nennt alle Kontaktpersonen: im Lehrbetrieb, in der Berufsschule, für die überbetrieblichen Kurse, für den Sport.

Eine verlängerte Ausbildungsdauer wird im Lehrvertrag festgehalten und muss von der kantonalen Behörde für Berufsbildung genehmigt werden. Ist dein Trainingsaufwand schon zu Beginn der Ausbildung sehr hoch, kann eine Verlängerung am Anfang der Lehrzeit vereinbart werden. Nimmt der Trainingsaufwand später stark zu, kann sie im Laufe der Ausbildung bestimmt und genehmigt werden.



Von Vancouver nach Sotschi – im Eishockey will ich noch viel erreichen. Einen Ausgleich zum Leben als Spitzensportlerin finde ich in meiner Ausbildung. Schnelligkeit und Genauigkeit, Spitzensport und Beruf sind für mich Komponenten, die sich in meinem Lehrbetrieb hervorragend kombinieren lassen. 

Sandra Thalmann, Eishockey
in Ausbildung zur Polymechanikerin
Lehrbetrieb: Grundschule Metall, Liestal

Hier kannst du dich informieren

Berufsinformationszentren (BIZ)

In der Schweiz führt jede Berufsberatungsstelle ein Berufsinformationszentrum (BIZ) beziehungsweise eine Infothek. Hier findest du, unter anderem, umfassende Informationen über die Berufsbildung und die verschiedensten Berufsausbildungen. Das BIZ empfängt dich während der Öffnungszeiten ohne Anmeldung. Die Adressen und Websites aller BIZ und Berufsberatungsstellen findest du auf www.berufsberatung.ch.

In einigen Kantonen gibt es an den Berufsinformationszentren zudem ein Beratungsangebot für Sportlerinnen und Sportler. Weitere Informationen und Kontakte findest du hier:

www.swissolympic.ch -> Spitzen- & Nachwuchssport -> Athleten -> Athlete Career Programme -> Education -> Berufsinformationszentren BIZ

Deine Ansprechperson bei Swiss Olympic:

Karin Wunderlin-Rauber
Leiterin Athleten- & Karrieresupport
Tel. +41 31 359 71 63
Fax +41 31 359 71 71
karin.wunderlin@swissolympic.ch

Beratung und Betreuung inklusive

Für Nachwuchs-Leistungssportler, die eine Berufslehre absolvieren wollen, gibt es in einigen Kantonen eine Ansprechperson. Dieses Angebot wird in den nächsten Jahren auf weitere Kantone ausgebaut. Die Ansprechperson führt die zentrale Koordinationsstelle für Leistungssport und Berufsbildung und kennt die leistungssportfreundlichen Lehrbetriebe in deinem Kanton. Diese Koordinationsstelle berät, betreut und begleitet alle, die sich in einer leistungssportfreundlichen Berufsausbildung engagieren wollen. Sie

- steht dir zur Verfügung, wenn du mehr wissen willst über die Lehre in einem leistungssportfreundlichen Lehrbetrieb,
- unterstützt dich bei Verhandlungen mit deinem zukünftigen Lehrbetrieb und mit der Berufsschule,
- ist während der ganzen Ausbildungszeit Ansprechstelle für alle beteiligten Partner – für dich als Lernenden, deinen Lehrbetrieb, die Berufsschule und deine Partner aus dem Bereich Sport,
- unterstützt dich bei der Organisation von Ausbildung und Leistungssport,
- sorgt dafür, dass alle beteiligten Partner regelmässig Standortgespräche durchführen.

Der Kanton hilft mit

Der Kanton koordiniert die Interessen von Unternehmen und jungen Leistungssportlern. Mit den Richtlinien von Swiss Olympic sorgt die kantonale Koordinationsstelle für Standards, damit junge Berufsleute gleichzeitig ihre Karriere im Spitzensport und im Beruf seriös verfolgen können.

Diese Koordinationsstelle

- steht zur Verfügung als direkte Ansprechstelle für Sie als Lehrbetrieb und für weitere beteiligte Partner (Lernende, Berufsschule, Partner aus dem Bereich Sport),
- unterstützt die jungen Leistungssportler bei der Organisation von Ausbildung und Leistungssport,
- sorgt dafür, dass alle beteiligten Partner regelmässig Standortgespräche durchführen,
- hat jederzeit den Überblick über die laufenden Ausbildungsverhältnisse von Nachwuchs-Leistungssportlern im Kanton,
- pflegt den direkten Kontakt mit Swiss Olympic.

Wenden Sie sich für Ihre Anliegen an die Koordinationsstelle für Leistungssport und Berufsbildung in Ihrem Kanton.

Für weitere Informationen kontaktiere die Koordinationsstelle für Leistungssport und Berufsbildung in deinem Kanton:

Aargau

Departement Bildung, Kultur und Sport
Abteilung Berufsbildung und Mittelschule
Bachstrasse 15
5001 Aarau
Tel. 062 835 22 00
Fax 062 835 21 99
bm@ag.ch

Basel-Landschaft

Sportamt Baselland
Basil Gygax
St. Jakobstrasse 43, 4133 Pratteln
Tel. 061 552 14 09
basil.gygax@bl.ch

Basel-Stadt

Erziehungsdepartement Basel-Stadt
Sportamt / Sportbasel
Sandro Penta
Grenzacherstrasse 405, 4058 Basel
Tel. 061 267 57 41
sandro.penta@bs.ch

Bern

Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Abteilung Betriebliche Bildung
Peter Sutter
Kasernenstrasse 27, Postfach
3000 Bern 22
Tel. 031 633 87 93
peter.sutter@erz.be.ch

Fribourg

EKSD Direktion für Erziehung, Kultur und Sport SpA, Amt für Sport
Benoît Gisler
Route-Neuve 9
1701 Fribourg
Tel. 026 305 12 62
benoit.gisler@fr.ch

Graubünden

Lenkungsstelle Berufsbildung und Leistungssport
Corina Grünenfelder
Quaderstrasse 17, 7001 Chur
Tel. 081 257 27 61
corina.gruenenfelder@afb.gr.ch

Luzern

Sportförderung Luzern
Markus Kälin
Zentralstrasse 28, 6002 Luzern
Tel. 041 228 52 72
markus.kaelin@lu.ch

Obwalden

Amt für Berufsbildung
Lilian Lischer
Leiterin Lehraufsicht
Grundacherweg 6, 6061 Sarnen
Tel. 041 666 64 92
lilian.lischer@ow.ch

Schwyz

Amt für Berufsbildung
Benno Kälin
Kollegiumstrasse 28, Postfach 2193
6431 Schwyz
Tel. 041 819 19 25
benno.kaelin@sz.ch

Solothurn

Amt für Berufsbildung, Mittel- und
Hochschulen
Ruedi Zimmerli
Leiter Berufslehren
Bielstrasse 102, 4502 Solothurn
Tel. 032 627 28 73
rudolf.zimmerli@dbk.so.ch

St. Gallen

Kanton St. Gallen
Bildungsdepartement
Amt für Berufsbildung
Fredy Fritsche
Davidstrasse 31, 9001 St. Gallen
Tel. 058 229 38 81
fredy.fritsche@sg.ch

Tessin

Scuola professionale
per sportivi d'élite (SPSE)
Patrick Vetterli
Casella postale 377, 6598 Tenero
Tel. 091 735 62 32
pvetterli@spse.ch

Thurgau

Sportamt Thurgau
Michael Krucker
Zürcherstrasse 177
8510 Frauenfeld
Tel. 058 345 60 03
michael.krucker@tg.ch

Wallis

Departement für Erziehung, Kultur
und Sport
Dienststelle für Berufsbildung
Jodok Kummer
Place de la Planta 1, 1950 Sitten
Tel. 027 606 42 78
jodok.kummer@admin.vs.ch

Zug

VINTO Jugendförderung in Sport und Beruf
Benno Sidler
KBZ Aabachstrasse 7, 6300 Zug
Tel. 041 728 57 74
benno.sidler@vinto.ch

Zürich

Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Marc Röthlisberger
Ausstellungsstrasse 80
8090 Zürich
Tel. 043 259 77 08
marc.roethlisberger@mba.zh.ch



Präzision und Hingabe verbindet meine Ausbildung mit meiner Sportart. Für mich ist Zeit ein rarer Faktor. Deshalb bin ich auf ein flexibles sportliches und berufliches Umfeld angewiesen, das mich auch dann unterstützen wird, wenn die Zeit für meine Höchstleistungen kommt.



Martin Dougoud, Kanu Slalom
in Ausbildung zum Uhrmacher Fachgebiet Rhabillage (EFZ)
Lehrbetrieb: CFP Biel-Bienne, 2500 Biel/Bienne

Swiss Olympic
Haus des Sports
Talgutzentrum 27
3063 Ittigen b. Bern
Postfach 606
3000 Bern 22

Tel. +41 (0)31 359 71 11
Fax +41 (0)31 359 71 71
schule-ausbildung@swissolympic.ch
www.swissolympic.ch

Foto: Keystone, Swiss Olympic

National Supporter



Leading Partners

